

Gesamtschule Friedenstal besteht seit 25 Jahren – Festwoche vom 25. bis 29. September



Auf in die Jubiläumswoche: Schüler und Lehrer aus vielen verschiedenen Nationen besuchen die Gesamtschule Friedenstal. Mit dabei sind (von links): Tabata Goldgräbe (Schweden), Blerona Manaj (Albanien), Leonie Höcker (Deutschland), Olan Tataroglu (Türkei), Siman Journa (Syrien), Shakeel Zia (Pakistan), Nergiz Cakmale (Kurdin

aus der Türkei), Rosario De Simone (Italien), Yeliz Ciftci (Türkei), Dimitri Netzer (Ukraine), Elena Bauer (Russland), Dariusz Sidlowski (Polen), Jenni Heidkamp (USA), Özlem Arslan (Türkei) und Faruk Berse (Kurde aus der Türkei).
Fotos (3): Moritz Winde

Bunt und vielfältig – so wie das Leben!

Schüler und Lehrer aus aller Herren Länder freuen sich auf das Jubiläum

■ Von Curd Paetzke

Herford (HK). »Ist das nicht eine fröhliche und muntere Schar?!«, ruft Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling begeistert aus, als das HERFORDER KREISBLATT zu einem ganz besonderen Foto-Termin anrückt. Auf dem Pausenhof haben sich (fast) alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Friedenstal für ein Gruppenbild versammelt. Anlass: Die GEF feiert ihren 25. Geburtstag!

Was die Mädchen und Jungen dann aber in dem allgemeinen Gewusel auf dem Schulhof nicht mehr hören, ist der nächste Satz, den Heike Schmitz-Ibeling ein wenig leiser – und vielleicht nur zu sich selbst – sagt: »Ich liebe sie alle.« Auf jeden Fall ein schönes Kompliment für die 1200 Schülerinnen und Schüler, die im Friedenstal unterrichtet werden.

Die GEF an der Salzufer Straße ist eine Schule der Vielfalt. Vielfältig ist nicht nur das Bildungsangebot, vielfältig ist auch diese

Daten & Fakten

Mit ihren mehr als 1200 Schülerinnen und Schülern und einem Kollegium aus über hundert Lehrerinnen und Lehrern, Sozialarbeiterinnen und -arbeitern sowie sonderpädagogischen Lehrkräften ist die Gesamtschule Friedenstal (GEF) die größte weiterführende Schule in Herford.

Gegründet im Jahr 1987, hat die Gesamtschule Friedenstal inzwischen mehr als 4000 Kinder und Jugendliche gefördert, gebildet und zur Erlangung aller möglicher Schulabschlüsse geführt. Ehemalige sind als Handwerker, Techniker, Ärzte, Lehrer oder in anderen Berufen erfolgreich. Die GEF gehört seit Sommer 2011 zu dem bundesweiten Netzwerk »Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage«.

Die Herforder Gesamtschule ist Trägerin des Deutschen Schulpriests 2011. Mit dem Preis werden vorbildliche pädagogische Leistungen ausgezeichnet. Die GEF darf sich damit zum Kreis der besten Schulen Deutschlands zählen.

Die Herforder Gesamtschule ist Trägerin des Deutschen Schulpriests 2011. Mit dem Preis werden vorbildliche pädagogische Leistungen ausgezeichnet. Die GEF darf sich damit zum Kreis der besten Schulen Deutschlands zählen.

Gründung der Gesamtschule in Herford großen politischen Streit gegeben hatte. Doch das ist alles Schnee von vorgestern: Längst hat die GEF ihren festen Platz in der Schullandschaft.

Zum Jubiläum erscheint eine Festschrift. In ihrem Grußwort äußert sich die Schulleiterin zu den Zielen der GEF: »Seit ihrer Gründung steht die Gesamtschule Friedenstal als Ganztagschule für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Hier lernen Kinder aus kulturell und religiös unter-

schiedlich geprägten Familien. Manche von ihnen stammen aus Familien mit knappen wirtschaftlichen Bedingungen. Nicht erst seit den PISA-Studien ist bekannt, dass Ausgrenzung und Armut den Bildungserfolg und die Lebenschancen von Kindern mitbestimmen und empfindlich einengen können. Mit ihren Konzepten zur individuellen Förderung gibt die Gesamtschule einen verlässlichen Rahmen zur Entfaltung der Potenziale jedes einzelnen Kindes.« Neue Impulse setzen für die schulische Arbeit – dies sei, so Heike Schmitz-Ibeling, ein wichtiger Punkt der GEF. Dazu gehören die Kooperation mit der Firma Stieglmeyer und das »Teutolab«, bei dem die Uni Bielefeld, Grundschulen und die naturwissenschaftlichen Fachschaften der Gesamtschule Friedenstal ein gemeinsames Projekt durchführen. Austauschprogramme mit Partnerschulen in Hinckley (England), in Paris (Frankreich), in Debica (Polen) und Luzk (Ukraine) ermöglichen es zudem vielen Schülerinnen und Schülern, diese Länder kennen zu lernen und Freundschaften über die Grenzen hinweg zu schließen. Mehr über die Schule und ihre Geschichte:

@ gesamtschule-friedenstal.de



Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling freut sich auf das bevorstehende Jubiläum und auf die vielen Gäste, die in der nächsten Woche willkommen heißen werden.



Immer wieder gibt es prominenten Besuch in der Schule: Im Januar 2012 schaute NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann dort vorbei und lobte das breitgefächerte Bildungsangebot. Foto: Curd Paetzke



Vereint auf einem Bild: (Fast) alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule haben sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf dem Pausenhof versammelt!

Das Programm

Das Schuljubiläum wird in der nächsten Woche gefeiert – und zwar vom 25. bis zum 29. September.

Den Auftakt bildet am Dienstag um 15 Uhr ein Festakt im Forum der Schule mit geladenen Gästen. Weiter geht es am Mittwoch um 18 Uhr. Dann läuft ein bunter Bühnenabend ab mit musikalischen und szenischen Vorführungen aus dem Schulleben der Gesamtschule Friedenstal. Der Freitag, 28. September, wird ganz vom Schulfest geprägt. Von 14 bis 18 Uhr werden die Besucher aufgefordert, an einer Zeitreise durch die vergangenen 25 Jahre teilzunehmen. Am Samstag, 29. September, startet um 17 Uhr ein Abend der Ehemaligen: Wiedersehensfreude, Erinnerungen und ein Hauch von Nostalgie lautet das Motto.



Mitte der 1980er Jahre hatte sich das Areal im Friedenstal in eine riesige Baustelle verwandelt, als die Gesamtschule entstand. 1991 wurde die dort zuvor bestehende Hauptschule aufgelöst.